

## Elisabeth von Thüringen



Elisabeth lebte von 1207 bis 1231. Sie kam im Alter von vier Jahren als Tochter des ungarischen Königs an den landgräflichen Hof nach Thüringen. Auf der Wartburg bei Eisenach wurde sie erzogen, sie sollte später mit dem Landgrafen Ludwig vermählt werden. Elisabeth war ein schönes, wildes, dunkelhaariges Kind, das Reiten und wilde Spiele sehr liebte. Aber schon früh hatte sie gelernt, aus Liebe zu Gott auf vieles zu verzichten. So wurde sie älter. Sie heiratete den Landgrafen. Sie sorgte für ihn und die beiden bekamen drei Kinder. Doch ihre Liebe galt auch den Kranken und Alten, denen sie täglich begegnete. Sie brachte den Bettlern oft Brot. Als ihr Mann starb, war sie sehr traurig. Aber sie fand mit Gottes Hilfe die Kraft, sich um kranke Menschen zu kümmern. Sie verließ den Hof, verschenkte einen großen Teil ihres Besitzes und gründete in Marburg mit einigen Freundinnen ein Hospital, in dem sie Arme und Kranke pflegte.

Sie starb, als sie erst 24 Jahre alt war. Schon vier Jahre nach ihrem Tod wurde sie heilig gesprochen.

Elisabeth war eine Frau, die ihren Mann und Gott aus ganzem Herzen liebte. Sie sorgte sich um ihre Familie und versäumte es dabei nicht, auf Gott zu schauen. Alles, was sie machte, geschah aus Liebe zu Gott. Bereits als Kind versuchte sie Jesus zu erfreuen. Sie verzichtete auf verschiedene Sachen, da sie wusste, dass Jesus das Fasten gefällt. Wie schwer fällt es uns oft bereits bei den Kleinigkeiten zu verzichten. Wir wollen gerne alles haben und uns in den Vordergrund stellen. Lernen wir von der heiligen Elisabeth uns selber zurückzunehmen, damit Jesus selber in uns handeln kann. Dann gibt es das Wort "ICH WILL" nicht mehr.